

Fehlermeldungen (Client)

Matrox Treiber Probleme unter Win2000

Auf Windows2000-PCs mit einer G400-VGA von Matrox treten nach der Installation des NetWare-Client32 (v4.8) und den aktuellen VGA-Drivern von Matrox immer wieder folgende Symptome auf:

Nach dem Setup des VGA-Drivers von Matrox lassen sich keine weiteren Setups mehr starten - sie werden einfach nicht mehr in die Taskliste aufgenommen, sondern bleiben in der NT-Process- Table hängen. Weder eine Neuinstallation von Windows2000 noch die Installation des VGA-Drivers über die INF-Datei anstelle des Setups bringen langfristig Abhilfe.

Ausserdem steigt die CPU-Last jedesmal drastisch an: zunächst auf 10%, später auf 50%. In der Processtable werden unterschiedliche Dienste als Ursache der erhöhten CPU-Last festgestellt.

Als weiteres Kennzeichen bleibt beim Herunterfahren des Systems regelmässig ein Prozess namens "CSC Notify Window" hängen und muss manuell beendet werden. Insgesamt wird das System zunehmend langsamer.

In der deutschen Novell-Newsgroup war zu erfahren, dass es sich um ein Problem handelt, welches nur mit den aktuellen VGA-Drivern des Typs Matrox G4x0 auftritt und auch nur mit dem Novell-Client v4.8. Vom Autor wurde die Matrox Driverversion 5.52 verwendet (MGA64.SYS).

Dem Hinweis, dass Matrox-Treiber v5.03 problemlos arbeiten, wurde nicht nachgegangen, da ältere Driverversionen früher oder später andere Probleme bereiten.

Statt dessen wurden zwei andere Empfehlungen umgesetzt:

1. Installation des Novell Patches 253829.EXE für den Novell-Client 4.8 Dieser Patch ersetzt die Datei NWWS2NDS.DLL

2. Deaktivierung des Matrox QuickDesk im System Tray durch Löschen des Registry-Eintrags

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\Currentversion\Run\ "Matrox QuickDesk"

Die Deaktivierung des Matrox QuickDesk im System Tray kann auch während der Installation des Matrox-Drivers erfolgen. Nachträglich ist die Abschaltung des automatischen Ladens ebenfalls möglich: "Anzeige/Eigenschaften/Einstellungen/Erweitert/Optionen" "Matrox Quickdesk laden" deaktivieren.

Der beschriebene Workaround wurde beim Autor auf zwei PCs durchgeführt, beide Rechner arbeiten seitdem fehlerfrei.

Eindeutige ID: #11007

Verfasser: Christoph Maercker, Martin Kaufmann

Letzte Änderung: 2009-01-01 08:00